


 **Sperlingskauz**
pygmy owl

 **Kollkrabe**
raven

Spechthöhle
woodpecker hole 

Entdecken explore
www.nationalpark-harz.de

 **Fledermäuse hinter Rinde**
bats behind bark

Eberesche
rowan 

 **Luchs**
lynx

 **Wurzelteller**
root plate

 **junge Fichten**
young spruce

 **Grasfrosch**
common frog

 **Moos**
moss

 **Baumpilz**
tree fungus

 **Flechten auf Totholz**
lichen on dead wood

 **Käfer**
beetles

 **Ameisen**
ants

 **Der Wildnis beim Wachsen zuschauen**
Watch the wilderness grow

Mehr Infos zum Waldwandel?
More information needed?

Schauen Sie in unseren Flyer
oder auf www.waldwandel-harz.de
For more information check our flyer or
www.waldwandel-harz.de

Impressum
Nationalpark Harz
Lindenallee 35, 38855 Wernigerode
Tel. 0 39 43 / 55 02 - 0, Fax 0 39 43 / 55 02 - 37
Fotos: Sebastian Berbalk, Ingrid Nörenberg,
Meike Hullen, Marzel Drube, Mandy Bantle

1. Auflage 2018



WILDERNESS IN PROGRESS

Hier entsteht Wildnis!

**Nationalpark
Harz**



Waldwandel zur Wildnis wilderness in progress

Zwischen den bizarren Holzgerippen abgestorbener alter Fichten wächst im Nationalpark Harz eine neue Waldwildnis heran. Natur darf sich frei entfalten. Zunächst vielleicht befremdlich, aber auch faszinierend setzt der Waldwandel ein. Die Natur hat andere Maßstäbe von Zeit und Ordnung als wir Menschen.

Stürme, Wetterextreme und Borkenkäfer lassen die meist menschengepägten, älteren Fichtenforste großflächig absterben. Je nach Höhenlage setzen sich nun eher Buchen oder wieder junge Fichten durch. Totholz bleibt im Wald und bietet zahlreichen Bewohnern Nahrung und Unterschlupf. Wer genau hinschaut, kann selbst im scheinbar toten Wald überall Leben entdecken. Nutzen Sie die seltene Gelegenheit, einer neuen Wildnis beim Wachsen zuzuschauen. Wir wünschen viel Spaß und tolle Entdeckungen im Nationalpark Harz.

Between the bizarre wooden skeletons of dead, old spruce trees, a new wilderness is growing in the Harz National Park. Here nature is allowed to develop freely. Storms, weather extremes, and bark beetles cause the largely man-made spruce forests to die off over a large area.

Depending on the altitude, more beech or spruce can now prevail. Dead wood remains in the forest and provides food and shelter to numerous residents. If you look closely, you can discover life everywhere, even in the seemingly dead forest. Take advantage of the rare opportunity to watch a new wilderness grow. We wish you a lot of fun and great discoveries in Harz National Park.

 **Rangertour?**
Schau hier /check this:



Baustelle Natur nature's building site

In den Hochlagen ist die Fichte von Natur aus heimisch, deshalb wird sie in diesen Gebieten auch weiter die Hauptbaumart bleiben. Neben jungen Fichten wachsen hier nun auch einige Laubbäume wie Eberesche, Bergahorn oder Weide.

In the highlands the spruce is a native species, so it will continue to remain the main tree species here. In addition to young spruce trees, some deciduous trees such as rowan, sycamore or willow will now grow as well.



2003



2018

▲ Clausthaler Flutgraben | Bruchberg | ca. 800 m ü. NHN/ASL



▲ Schritt für Schritt vom ehemaligen Nutzwald zur natürlichen Waldwildnis.
Step by step from a former commercial forest to a natural forest wilderness.

In tieferen Lagen schlagen in den ehemaligen Fichtenforsten vor allem verschiedene Laubbäume Wurzeln. Von Natur aus würden hier vor allem Buchen wachsen, deren Rückkehr der Nationalpark mit Pflanzungen unterstützt.

At lower levels, different deciduous trees take root in the former spruce forests. Naturally, mainly beech trees would grow here; the National Park is supporting its return with plantings.

Meineberg | Ilsenburg
ca. 530 m ü. NHN/ASL ▶



2009



2018